

Gegen Bryan's Vortragstour?

Repräsentant Britten unterbreitet eine geharnischte Gegenvorlage.

Washington, 9. Juni. — Die von dem Staatssekretär Bryan geplante Vortragstour kam im Hause des Kongresses aufs Kippen, indem Repräsentant Britten von Illinois eine Bill unterbreitete, laut welcher es für irgend ein Kabinetsmitglied oder Regierungs-Bureauehrlicher strafbar ist, Vorträge zu halten und sich dafür außer Bezahlung der Reise- und Hotelkosten bezahlen zu lassen.

Die Vorlage war bereits letzten September verabschiedet worden, aber nicht eingereicht, weil Herr Bryan versprochen hatte, fernere keine Vorträge halten zu wollen. Da es aber bekannt geworden, daß Staatssekretär Bryan vom 1. Juli ab wieder Vorträge gegen klingende Münze halten werde, ist diese Bill eingereicht worden.

Winterwetter in der Schweiz.

Birich, 9. Juni. — Ein enormer Temperatursturz, ist in einem großen Teile der Schweiz eingetreten. Das ganze Berner Oberland ist im Schnee begraben. Auf dem Gipfel des Säntis liegt der Schnee 18 Fuß hoch.

Tornado in Süd-Dakota.

Huron, S. D., 9. Juni. — Mit vereinzelt auftretende Tornados zehn Meilen nördlich und nordwestlich von Neesing rüderten an Farmgebäuden erheblichen Schaden an. Viel Vieh ist umgekommen, und der Ernte ist durch wolkenbruchartigen Regen großer Schaden zugefügt worden.

St. Paul, Minn., 9. Juni.

Die Teile von Minnesota, das westliche Wisconsin, Nord- und Süd-Dakota wurden von einem orkanartigen Sturm heimgesucht. Stillschwebende und keine Verluste von Menschenleben zu beklagen, der angerichtete Sachschaden aber ist erheblich.

Ungeheure Weizenenernte.

Washington, 9. Juni. — Bericht des Ackerbaudepartements zufolge beträgt die diesjährige Weizenenernte in den Ver. Staaten nicht weniger als 900,000,000 Bushel, beinahe die Hälfte der Gesamtenernte der Erde. Der diesjährige Erntebetrag übersteigt alle in den Ver. Staaten bisher dagewesenen um 137,000,000 Bushel. Aber auch eine ungeheure Hafer- und Gerstenernte steht zu erwarten.

Zauder im Braut der „Empress“.

Rimouski, Quebec, 9. Juni. — Der erste Schritt zur Erlangung von 800 oder mehr Leuten, die im Braut des Unglücksdampfers „Empress of Ireland“ liegen müssen, wurde heute getan, indem ein Zauder vom kanadischen Regierungsausschuss „Boote „Druid“ hinabschickte und über eine Stunde lang die angrenzlichen Teile des Brauts durchsuchte. Das Braut liegt in etwa 180 Fuß Wasser auf der Seite.

Mitteilung für 4 Schiffschiffe.

Wien, 9. Juni. — Die Mitteilung für vier neue Messerschmittschiffe wird, wie aus Kriest angekündigt wird, im Herbst dorthin selbst stattfinden.

Im Zeichen des Sports.

Deutschland und Mexiko. — Für elektrischen Bahnverkehr. — Votellbrand. — Mörder hingerichtet. — Erhöhung bairischer Erbssteuer.

Berlin, 9. Juni. — Eine förmliche Sporthochschule beherrscht jetzt hier das Leben zum großen Teil. Am Sonntag Nachmittag fand der Staffettenwettkampf von Potsdam nach Berlin statt, mit 3000 aktiven Teilnehmern. Mittags war im Stadion (im Grunewald) das Kaiserturnen der männlichen Turnerbände, an welchem 12,000 Jünger Jahrs teilnahmen. Am Nachmittag fanden Kräftewettkämpfe auf Grünau statt (in Vorbereitung der kommenden Olympischen Wettspiele) und das Rennen im Hoppegarten war ein prägnantes Ereignis. Bei dem gestrigen Offiziersschwimmen zu Grünau gewann der Prinz Friedrich Karl von Preußen, dem man freudlich auch die beste Chance ließ, den Kaiserpreis. Das Königspaar sah an Bord der „Alexandria“ das Schwimmen an.

Bei dem obigen Staffettenlauf siegte (zum sechsten Mal) der Berliner Sportklub und gewann den Kaiserpreis; der Sportklub Charlottenburg war der zweitbeste und gewann den Kronprinzenpreis. Den dritten Ehrenpreis errang die Berliner Turngemeinde. Die kürzeste Laufzeit von Potsdam bis Berlin betrug 59 Minuten und 21 Sekunden, was ein neuer Rekord ist. Der Ringer Kubersverein blieb Sieger im Bierer- und Kletterrennen.

Der Kommandant des Kreuzers „Dresden“ berichtete dem deutschen Marineamt eingehend über die Tätigkeit in mexikanischen Häfen. Er schilderte die schwere Lage der Ausländer und die Aufnahme von Flüchtlingen, besonders Amerikanern, zu Tampico, und konstatierte, daß sich eine auffallende Freundschaft für die Deutschen zeige.

Der preussische Eisenbahnminister Preitenbach bestellte fünf Edison'sche Akkumulatoren für probeweise Verwendung in Bahnhöfen.

Bei Tiefenrein fadisches Amtsgericht Waldsüt, in einem bekannten Schworwaldbahle) ist das Götterbild des Heiligen durch eine Feuerbrunst zerstört worden. Die Götter, die aus dem Schlaf aufgerichtet werden mußten, retteten nur ihr nacktes Leben.

Schwerin, 9. Juni. — Zu Wüstrow in Mecklenburg-Schwerin, ist der Schmiedegeselle Karl Koch hingerichtet worden. Koch hatte im September vorigen Jahres seine Geliebte Marie Samberger auf grausame Weise ermordet.

Widiner, 9. Juni.

Die Abgeordnetenversammlung des bairischen Landtags hat einstimmig die Erhebung eines Zuschlags von 25 Prozent zur Reichserbschaftsteuer gutgeheißen, und zwar mit der Bestimmung, daß das Gesetz bis zum 1. Januar dieses Jahres rückwirkende Kraft haben soll.

Aus Nebraska City.

In Seward fand die Trauung von Herrn Vincent C. Stahl mit Fräulein Bertha A. Schulz in der Wohnung der Eltern der Braut statt. Herr Pastor S. Becker von der St. Johannes Kirche leitete die Feier. Als Trauzeugen war ein kleiner Kreis von Verwandten und Freunden erschienen. Herr Stahl ist bei der staatlichen Nahrungsmittelkommission als Inspektor angestellt und seine junge Frau war während des letzten Jahres Hilfs-County-Schatzmeister von Seward County.

Jacob Schöbler befohlen.

Eindreher drangen in das Wohnhaus von Jakob Schöbler, 2710 Süd 19. Straße und stahlen eine wertvolle Taschenuhr und eine Summe Geldes. — Aus der Wohnung von M. Tortonto, 813 Süd 7. Straße wurden eine Taschenuhr eine Portfemmel und mehrere Anzüge gestohlen.

Zum Oberbundesgericht zugelassen.

Die hiesigen Rechtsanwälte J. A. C. Kennedy und John Rhine wurden auf Veranlassung von William Whelan von Lincoln, Superintendent des Dokumentenzimmers des Hauses, zum Praxis im Bundesobergericht zugelassen.

Drei Opfer der Hitze.

Chicago, 9. Juni. — Infolge der hier herrschenden, anhaltenden Hitze sind drei Personen dem Hitzschlag erlegen. Das Thermometer wies 91 Grad im Schatten auf.

Kein Friede für das Königspaar!

So lautet die neueste Devise der englischen Suffragetten

London, 9. Juni. — Eine weitere Demonstration seitens der Suffragetten gegen das britische Königspaar wurde gestern gelegentlich der internationalen Pferdeausstellung zu Olympia verübt. Die Raststätten hatten kaum ihre Plätze eingenommen, als eine Suffragette in nächster Nähe des Königspaares mit schriller Stimme die gewalttätige Nahrungszuführung gefangener Suffragetten verdammt. Das Frauenzimmer wurde nach hartem Kampfe fortgeschafft. Später am Tage wurde das Königspaar von zwei weiteren Suffragetten belästigt, welche in dasselbe drangen, zu verhindern, daß verhafteten Suffragetten, welche Hunger auf sich herben wünfchten, gewaltam Nahrung zugeführt werde. Der Anwesenden benachteiligte sich eine gewaltige Aufregung, und im Nu wurden die Weiber verhaftet.

Die neueste Devise der Suffragetten lautet „Kein Friede für König George und Königin Mary“. Bei einer Verammlung der Suffragetten verlangte die Amerikanerin Frau S. Wanderhouse, daß man darauf dringe, eine Konferenz mit dem amerikanischen Vorkämpfer Walter Hines Page zu erlangen.

Die verhaftete amerikanische Suffragette Frau Mary Hamilton wurde vor die Alternative gestellt, \$50 als Garantie für ein anständiges Verhalten auf die Dauer von sechs Monaten zu hinterlegen, oder ins Gefängnis zu wandern. Sie wählte das Letztere, erklärte aber, daß sie an den Hungerstreik gehen werde.

Aus allen Schichten der Bevölkerung werden nun Stimmen laut, den Suffragetten, die im Gefängnis unter allen Umständen des Hungers sterben wollen, den Gefallen zu thun.

Wichtige Entscheidung.

Washington, 9. Juni. — Das Oberbundesgericht hat die Entscheidung abgegeben, daß der Zwischenstaatlichen Handelskommission das Recht zustehe, Frachttarifen im Staat zu setzen. Auch hat das Obergericht das Urteil des Staatsgerichts aufrecht erhalten, wonach die International Harvester Co. verbietet ist, in dem Staate Missouri Geschäfte zu thun. Ferner muß die verklagte Partei die über sie verhängte Geldstrafe in der Höhe von \$25,000 bezahlen.

Das mexikanische Protokoll.

Amerikanische Bevollmächtigte unterbreiten den Friedensplan.

Niagara Falls, Canada, 9. Juni. Der Modadewissenschaft wurde in der Konferenz zwischen den amerikanischen Delegaten und den mexikanischen Bevollmächtigten der Friedensplan, welchen sie entworfen hatten. Zu vielen Fällen ist es derselbe, welche von den mexikanischen Delegaten und den Vermittlern ausgearbeitet wurde. Nur in den Einzelheiten bestehen etliche Unterschiede.

Die Amerikaner verlangen die Einsetzung eines neutralen, provisorischen Präsidenten und ein aus vier Mitgliedern bestehendes Kabinett, welches die vier bestehenden politischen Parteien in Mexiko vertritt; allgemeine Amnestie; Befreiung aller gefangenen Soldaten; Abzug der amerikanischen Truppen aus Vera Cruz, sobald der neue provisorische Präsident eingesetzt ist und man die Befreiung erhalten hat, daß Land- und Schulreformen durchgeführt werden.

Kein zur Arbeit zurück.

Pittsburgh, Pa., 9. Juni. — Die streikenden Grubenleute im Pittsburg District sind heute zur Arbeit zurückgekehrt; die Zahl der Streiker beträgt 60,000; 40,000 haben die Arbeit heute wieder aufgenommen. Die Maschinenleute erhalten 60¢ per Tonne und die mit Spitzhade arbeitenden Grubenleute \$1.00 per Tonne. Jeder Grubenarbeiter ist mit einer elektrischen Lampe versehen, die mit allen ertöndlichen Sicherheitsvorrichtungen versehen ist. Durch die Einführung des Lampensystems erwacht der Bergwerksgesellschaft eine Ausgabe von \$250,000.

Telegraphische Notizen.

Die Einweihung des Goethe-Denkmal in Lincoln Park zu Chicago findet Samstag den 13. Juni Nachmittags drei Uhr statt.

Eine halbe Million Dollars hat das Nationalkomitee der Prohibitionspartei aufgebracht, um die nächste Prohibitionskampagne zu führen. Je \$25,000 steuerten A. D. Ellis und S. P. Paris in Missouri bei, je \$10,000 Charles Eckhart in Auburn, Kan., J. B. Lewis in Boston, und J. C. Welch in New York und je \$5,000 Annie E. Bidwell, Charles A. Burger, George W. Thompson und M. W. Atwood in California und K. G. Sedin in Oregon.

Abonnirt auf die Tägliche Tribune.

Riesenstreik in Italien!

Sozialisten veranlassen denselben. — Verkehr in allen Großstädten lahm gelegt.

Rom, 9. Juni. — Aus Nachh über die Tötung mehrerer Sozialisten in der Stadt Ancona, Italien, welche sich der Verhaftung widersetzen und von Carabinieri erschossen wurden, haben die Sozialisten in allen Großstädten des Landes einen Streik inszeniert. Der Straßenbahn- und Omnibus-Dienst ist lahm gelegt; die Züge an den Bahnhöfen haben die Arbeit niedergelegt; Geschäfte sind geschlossen, und Truppen patrouillieren die Straßen. In Rom wird eine starke Kruppenmacht in den Kasernen in Bereitschaft gehalten; auf der Piazza del Popolo kam es zwischen Kavallerie und Sozialisten, die eine Veranlung abhalten wollten, zu einem blutigen Zusammenstoß.

Kleine Stadtneuigkeiten.

Stadt- und County-Schatzmeister W. G. Ute hatte das Unglück, sich beim Fall von einer Gar einen Arm zu brechen. Eine K-Strahlen-Untersuchung im Hospital ergab, daß beide Vorderarmknöchel frakturiert sind.

Auf Erjuden der Anwohner hat die Stadtcommission Gibson Road mit dem Namen Scenic Boulevard belegt.

Den bei der Omaha Gold Storage Co. beschäftigten E. M. Vied fiel eine Kiste Drangen auf's Bein, jedoch dasselbe gebrochen wurde.

Der Singlitzer Dr. Herbert F. Galloway von Cincinnati spricht Freitag Mittag vom Commercial Club über „Verjüngung der Steuern zur Geschäftsentwicklung“.

Pastor D. D. Walsh von der Youngs Memorial Kirche und Gattin sind in Deutschland eingetroffen. Sie werden das Heilige Land besuchen.

Frank Miller hatte 30 Anzüge unterzogen und eine kalte Einbrecherwerkzeug bei sich, als ein Polizist der U. P. ihn in Fremont festnahm.

Ein Mörtelträger, John Gallagher, fiel 2125 Farnam 16 Fuß von einer Leiter, stand auf, hürstete sich ab und ging von dannen.

Richard E. Welch, der bisher in dem Gebäude 2235 Farnam Straße ein Grocery Geschäft betrieb, hat seinen Panterrot angemeldet. Seine Schulden gibt er mit \$22,604.64 und sein Guthaben mit \$16,311.41 an.

Deutsch-Amerikanischer Nationalbund

Befiehlt, der Stadt Crefeld ein Batorius-Denkmal zum Geschenk zu machen.

Philadelphia, Pa., 9. Juni. — Der Vorstand des Deutsch-Amerikanischer Nationalbundes hat beschloffen, der Stadt Crefeld, aus der die ersten deutschen Auswanderer, die im Jahre 1683 nach Amerika kamen, und Germantown gründeten, einen Abguss des Batoriusdenkmals, welches der hiesige Bildhauer Otto J. Schweizer entworfen und in einer Skizze ausgeführt hatte, zum Geschenk zu machen. Mit den diesbezüglichen Verhandlungen wurde Herr Rudolph Cronau, Ehrenmitglied des New Yorker Staatsverbandes, der die Errichtung eines Denkmals zur Verherrlichung der deutschen Einwanderung angeregt hatte, betraut.

Das Denkmal soll im Januar n. J. von Herrn Cronau der Stadt übergeben werden. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß es angenommen werden wird.

Omaha Musikverein.

Der Omaha Musikverein hielt gestern Abend seine regelmäßige Versammlung ab, die sehr gut besucht war. Die Berichte der verschiedenen Beamten und Komites lauteten ungenügend günstig und zeigten, daß der Verein wächst, blüht und gedeiht. Nicht weniger als 19 neue Mitglieder wurden gestern Abend aufgenommen und wird die Gesamtmitgliedszahl bald 400 erreichen.

Beigeflohen wurde, im Laufe des Sommers ein Pic-Nic abzuhalten und erhielt das Vergnügungskomitee den Auftrag, sich mit der Veranstaltung mehrerer Parks in Verbindung zu setzen. Mehrere Mitglieder beauftragten unter Befehl die Abhaltung dieses Pic-Nics im Garten des Deutschen Hauses, um zu beweisen, daß man dem Mattheusverein gegenüber nur die freundschaftlichste Stimmung hege, und weil man vielleicht durch ein solches Vorhaben dazu beitragen könne, daß der Deutsche Haus Garten in einen solchen Zustand versetzt werde, daß er im Sommer der Vergnügungsplatz aller deutschen Vereine werden wird, was ja seine ureigenste Bestimmung sei. Das Vergnügungskomitee wird die Sache in die Hand nehmen.

Präsident Einhold ernannte die Herren Theodor Vogel, A. F. Dreibus und Carl Stangl zum Finanzkomitee.

Aus dem Staate.

Lincoln. Frau Cora M. Mum, die Gattin eines früheren Omaha Barbiers, hat im Distriktgericht gegen sieben Lincoln Gastwirthe Klagen eingereicht, weil dieselben ihrem Manne zu viel bezaehrende Getränke verkauft haben. Der gesamte Schadenerspruch beträgt \$35,000. Zwei minderjährige Kinder der Frau Mum treten gleichfalls als Kläger auf.

Blattsmouth. Während der im westlichen Teile der Stadt wohnende August Davie sein Motorcycle reparierte, entstand plötzlich eine Explosion, die ihm ein Stück Stahl mit solcher Wucht in die Brust presste, daß er einige Stunden später starb. Man glaubt, daß seine brennende Pfeife das Gasolin zur Explosion brachte. Sein Vater kam vor einem Jahre nahe derselben Stelle durch das Flachen eines Schwungrads ums Leben.

Rorloff. Der Farmer Jacob Wagner, der durch den 15-jährigen Philip fünf auf räthselhafte Weise getöschten wurde, ist seinen Wunden erlegen. Fünf befindet sich im Gefängnis in Pierre. Der Junge behauptet, daß es ein Unfall war, während Wagner vor seinem Tode sagte, fünf habe zweimal auf ihn geschossen.

Watrice. Am Sonntag Nachmittag fand in Wymore die Trauerfeier für Frau Elmer Sadler statt, die dort Donnerstag nach mehrwöchentlicher Krankheit gestorben war. Sie war 30 Jahre alt und wird von ihrem Gatten und vier Kindern überlebt.

Minsworth. Gouverneur John S. Morehead verknügte sich mit Fischen in den Seen im südlichen Teile des Countys. Er soll einen guten Fang gemacht haben.

Erwürgte seine Frau.

Rorloff, Nebr., 9. Juni. — Der Streckenarbeiter Frank Radd erwürgte seine Frau, nachdem sie ihm mittheilte, daß sie einen anderen Mann liebe. Der Mörder stellte sich selbst den Gerichten.

Sensationeller Selbstmord!

Ein New Yorker durchschneidet sich auf einem Zuge die Kehle und verblutet.

In der Nacht von Montag auf Dienstag ereignete sich auf einem Passagierzuge zwischen Hastings und Lincoln ein graufiger Vorfall. Lawrence Heilora, 38 West 32. Straße, New York, wohnhaft, befand sich auf dem Wege von California nach New York. Von dem Mann befangen, daß er schnell irrsinnig und von Geheimpolizisten verfolgt werde, durchschnitt er sich mit einem Rasiermesser die Kehle von Ohr zu Ohr. Dann sprang er von seinem Lager und wanderte den Gang des Schlafwagens auf und ab, bis er infolge des Blutverlusts zu Boden sank und seinen Geist aufgab. Bald wurde er von einem Porter gefunden, der das Zugpersonal alarmierte. Der Verlorbene war 38 Jahre alt. Der Leichnam wurde dem Coroner von Lincoln übergeben.

Neue Burlington-Linie.

Zum kommenden Herbst soll die neue Linie der Burlington Eisenbahn zwischen Casper und Dean Junction, Wyo., fertiggestellt werden. Diese verhältnismäßig kurze Strecke ist für den Verkehr mit Denver und dadurch auch für Omaha von großer Bedeutung. Der ganze Frachverkehr nach Nordwesten und Wyoming wird dann über die Colorado und Southern nach Denver kommen.

Die neue Linie bildet das letzte Glied in der Kette des südlich von Cody Wyo., nach Nebraska. Man versteht den Vortheil, wenn man bedenkt, daß der Frachverkehr von Wyoming nach Nebraska viele Jahre über Hills, Mon., geleitet wurde, also einen Umweg von hundert von Meilen machte.

Süd-Omaha.

Stadtausschuss Winters berichtet, daß die Stadt in den Fällen der Frauen Mary Shannon und Ida Parsley wegen Schadenersatz nicht haftpflichtig sei.

Wetterbericht.

Schon abends und Mittwoch: kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Die Union Pacific Bahn Gesellschaft

in zwei Fällen in eine Geldstrafe von je \$125 genommen, weil sie beim Viehverfuhr das vierundzwanzig Stunden Gesetz übertreten hatte.

Schumann-Heint geschehen.

Chicago, 9. Juni. — Die Geschworenen des hiesigen Districts haben heute nach kurzer Verhandlung der berühmten Primadonna Frau Schumann-Heint die Entscheidung von ihrem Gatten William Schumann zu gesprochen. Die Scheidungsgrund war Schumann'selbsts Mord an Heint.

Hiesigedampfer „Aquitania“ auf der Jungferreise hier.

